

15. März 1934

Au.

0/57

An den Sekretär der Eidg. Kommission der Gottfried Keller-Stiftung
Herrn Dr. H. Meyer-Rahn, Grundhof 11, Luzern.

Sehr geehrter Herr,

Zur teilweisen Beantwortung Ihrer Postkarte vom 14. März senden wir Ihnen den Durchschlag eines Briefes, der heute vom Kunsthaus an Ihren Herrn Präsidenten, Dr. C. von Mandach, abgegangen ist.

Im übrigen erwarten wir den Photographen E. Linck, der von Ihnen den Auftrag zur Aufnahme der in Frage stehenden Gemälde von Giovanni Giacometti besitzt, und melden Ihnen im Folgenden die Grösse der Bilder :

Erster Schnee	Kat.Nr.173	breit 74	hoch 60	cm
Berglandschaft im Herbst	" 180	" 75	" 65	"
Die Gant	" 188	" 100	" 90	"

Der Ueberweisung des Bruttopreises von Fr. 9000.- zur Verrechnung mit den Erben Giacometti sehen wir gern entgegen.

In vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor:

1 Durchschlag erwähnt.

0/107

Fräulein Helen Dahm, Malerin, Oetwil a. See

Wir erhielten heute von Ihnen als überbr. Sendung in offen für die Ausstellung der GSMBUA, Sektion Zürich

- 4 gerahmte Oelgemälde :
 - Mädchen am Tisch Fr. 600.-, Stadt Fr. 600.-
 - Liegendes Mädchen Fr. 600.-, Eis Fr. 500.-
- 1 Pastell, gerahmt hinter Glas :
 - Königin der Nacht Fr. 150.-

Zustand: gut.

5363

Zürich, den 16. März 1934

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Der Direktor:

[Signature]